

GESCHÄFTSBERICHT 2021 FÖRDERVEREIN UTOPIASTADT E.V.

Liebe Mitglieder des Fördervereins Utopiastadt e.V.!

Auch 2021 war pandemiebedingt eine große Herausforderung. Gesamtgesellschaftlich, aber natürlich auch in Utopiastadt. Vieles lief noch komplizierter als sonst, vieles zieht sich in seinen Nachwirkungen bis heute – aber vieles ist 2021 auch geschafft worden! Dafür sind wir sehr dankbar, darüber freuen wir uns noch immer, und davon möchten wir – auch gemäß § 9.01 (d) der Satzung – hier berichten.

Wir haben die Abschnitte nach den Satzungszwecken des Vereins gegliedert und neben Links zu ausführlicheren Online-Berichten auch Verweise auf die konkreten Bezüge im Finanzbericht eingefügt.



Folgende satzungsgemäßen Zwecke unterstützte der Förderverein Utopiastadt e.V. im Jahr 2021 finanziell oder durch ehrenamtliche Mitarbeit der Vorstands- und/oder Vereinsmitglieder ideell:

BILDUNG, WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG:

Im April 2014 haben wir an der Trasse ein Stückchen Zaun geöffnet und den Sommer über die ersten 400 Quadratmeter **Utopiastadt Campus** bespielt. 2021/22 kam der weltweit größte studentische Wettbewerb für nachhaltiges Bauen, der **Solar Decathlon Europe (SDE)**, nach Wuppertal. Und dass das schließlich gelinge konnte, liegt an Euch, den unermüdlichen Utopist:innen, die über viele Jahre so intensiv an der inhaltlichen Entwicklung der Flächen gearbeitet haben, dass es schließlich sogar möglich wurde, neben den Flächen der Familienzentrum KulturKinderGarten Wuppertal gGmbH weitere rund 35.000 Quadratmeter durch Kreditkauf für das Gemeinwohl zu sichern.

Hier konnten wir uns auch als Förderverein engagieren und mit Hilfe der Quadratmeterspenden einen symbolischen Teil des Kaufkredits gegenüber der Wuppertaler Stadtparkasse besichern.

Der Weg zum Utopiastadt Campus sowie der allgemeine Bedarf an freien, engagementsbezogenen Stadtentwicklungsflächen wurde im **8. und 9. Stadtentwicklungssalon** ausführlich diskutiert. Die Stadtentwicklungssalons werden vom Forum:Mirke veranstaltet, in dem wir uns so-



wohl aus der Utopiastadt gGmbH als auch aus dem Förderverein organisatorisch engagieren. Zusätzlich bot unsere Plattform **stew.one** den technischen Rahmen zur Verbreitung der Veranstaltungen.

Natürlich mussten die Flächen für den SDE entsprechend geräumt und vorbereitet werden, so dass die **Utopiastadt Campus Raumstation (USCRS)**, die neben dem Forschungsprojekt »Expedition:Raumstation« nach und nach aus Radverleihcontainer, Essens- und Getränkeangeboten, der Arrenberger Farmbox oder der Kaffeerösterei gewachsen war, ausgedehnt über den gesamten Utopiastadt Campus verteilt wurde.

Finanzbericht: »1qm Spenden«

Finanzbericht: »Freie Mittel«

Finanzbericht: »USCRS«

Online: <https://www.utopiastadt.eu/wir-machen-platz-fuer-den-solar-decathlon-europe>

Online: <https://www.utopiastadt.eu/8-stadtentwicklungssalon-gemeinwohlorientierte-flaechenentwicklung>

Online: <https://www.utopiastadt.eu/9-stadtentwicklungssalon-bericht>



KUNST UND KULTUR:

Auch 2021 stand vor Kulturveranstaltungen noch deutlich das Vorzeichen der Pandemie. Open Air oder mit strengen Auflagen in Innenräumen begannen wir zwar vorsichtig wieder, uns zu begegnen und das im Vorjahr nahezu übersprudelnde Streaming-Angebot trat wieder etwas in den Hintergrund. Dennoch waren wir immer wieder gefragt, mit **stew.one** eine lokale, und dank der Streaming-Technologie des Video Operation Centers des Chaos Computer Clubs (c3voc) auch sehr datensichere Plattform für die Übertragung von Kulturveranstaltungen bereit zu stellen. So konnten zum Beispiel die traditionellen **Lichterwege** vom Ostersbaum ins Netz wandern oder auch das große **Performancfestival** der Stadt Wuppertal auf **stew.one** übertragen werden. Aber auch das **Netzwerk Community & Solidarity** nutzte die Plattform für die Premiere eines Filmes über lokale Künstler:innen und ihre Rassismuserfahrungen mit anschließender Podiumsdiskussion. Und nicht zuletzt konnte die Mitgliederversammlung des Fördervereins Utopiastadt e.V. über diesen Kanal stattfinden.

Finanzbericht: »Corona Support«



Online: <https://www.utopiastadt.eu/stew-one>
Online: <https://www.utopiastadt.eu/wer-bist-du>
Online: https://www.wuppertal.de/microsite/Beuys-Performancefestival/_Beuys-Performancefestival/index.php

Dabei zog das Performance-Festival auch weitere Kunst auf den Utopiastadt Campus: Die **Registrierungsstelle für handhabbare Freiheit** registrierte handhabbare Freiheiten, im **Glashaus** wurde nicht mit Steinen geworfen – und das Netzwerk Community & Solidarity erlaubte sich, die Figur Beuys, deren 100. Geburtstag das Performance Festival gewidmet war, in einer kritischen Diskussionsrunde gegenüber zu treten.

Finanzbericht: »1qm Spende«
Online: <https://www.utopiastadt.eu/registriere-deine-freiheit>
Online: <https://www.utopiastadt.eu/under-deconstruction>

Außerdem wurde die blaue Halle dank des Künstlerkollektivs »**Brand**« feurig bunt, aus dem Solidarfonds **EinTopf**, bei dessen Gründung wir uns schon im vergangenen Jahr intensiv engagiert haben, wurde ein eigenständiger Verein und in Kooperation mit »Talflimmern« zeigten wir den Film »**Homo Communis**«, in dem neben diversen spannenden Initiativen weltweit auch Utopiastadt vorgestellt wird.

Online: <https://www.utopiastadt.eu/bye-bye-blue>
Online: <https://www.utopiastadt.eu/logbuch-utopiastadt-14>
Online: <https://www.utopiastadt.eu/homo-communis>



FÖRDERUNG DES BÜRGERSCHAFTLICHEN ENGAGEMENTS ZU GUNSTEN GEMEINNÜTZIGER UND MILDTÄTIGER ZWECKE:

Der Satzungszweck, unter dem wir im Jahresbericht Romane schreiben könnten ... Aber versuchen wir es kompakt, und fangen wir mit der erfreulichsten Überraschung zum Jahresende an: Nachdem wir im Juli als Monattsieger für den **Engagementpreis NRW** nominiert worden waren, wurden wir im Dezember tatsächlich ausgezeichnet! Und zwar mit dem **Sonderpreis der NRW-Stiftung!** Dafür sind wir immer noch sehr dankbar. Und waren auch rückwirkend noch mal sehr in unserem Tun bestärkt – nicht zuletzt, weil so ein Pandemiejahr viele der Engagemnts-Aktivitäten noch schwieriger in der



Durchführung gemacht hat, als sie es ohnehin sind.
Dessen unbenommen ist uns auch 2021 eine Menge gelungen: Wir haben uns weiter regelmäßig an der Organisation des **Forum:Mirke** samt begleitender **Quartiers-Website** beteiligt, so dass die vielen Engagements im Quartier nicht nur besprochen, sondern auch dauerhaft sichtbar gemacht werden. Wir haben uns für die Bereitstellung von Flächen eingesetzt, so dass die Alte Feuerwache gemeinsam mit Knipex den Sommer über ihren **Spielcontainer** bei uns aufstellen konnte. Wir haben uns organisatorisch, strukturell und inhaltlich darum gekümmert, dass seit März des Jahres regelmäßig eine **Kolumne aus Utopiastadt** im Lokalteil der Westdeutschen Zeitung erscheint. Wir haben die Gruppe »**Ansprechbar**« gegründet, um regelmäßig und vertraulich offene Ohren für persönliche Probleme innerhalb des großen und oft sehr unübersichtlichen Miteinanders in Utopiastadt zu bieten. Wir haben dem **Gemeinwohlstipendium** auf den Weg geholfen. Wir haben uns um die samstäglichen **Sanierungs-Workouts** gekümmert. Und natürlich haben wir regelmäßig zum **Utopiastadt Jour fixe** eingeladen, dem Monatstreffen für aktive Utopist:innen zum Austausch über aktuelle Aktivitäten – der Termin, der von Anbeginn der Utopiastadt an immer und ohne Ausnahme am 1. Montag des Monats stattfindet!



All das, um hier die Strukturen aufrecht zu erhalten, in denen sich alle und jede:r mit aktiven Ideen für die Verbesserung des Gemeinwohls einbringen kann!

Finanzbericht: »Corona Support«

Finanzbericht: »1qm Spende«

Online: <https://www.utopiastadt.eu/ausgezeichnet>

Online: <https://quartier-mirke.de>

Online: <https://www.utopiastadt.eu/logbuch-utopiastadt-02>

Online: <https://www.utopiastadt.eu/logbuch>

Online: <https://www.utopiastadt.eu/ansprechbar>

Online: <https://www.utopiastadt.eu/gemeinwohl-stipendium>

Online: <https://www.utopiastadt.eu/termine>



UMWELTSCHUTZ:

... und rollt und rollt und rollt – **Fienchen** ist und bleibt eine Erfolgsgeschichte des Mobilitätswandels in Wuppertal. 2015 gaben Aktive als »Fahrradstadt Wuppertal« (erst eine Initiative, mittlerweile als Verein organisiert) mit Fienchen, dem ersten freien Lastenrad in Wuppertal, den Startschuss. Das Rad wurde in kürzester Zeit gemeinschaftlich finanziert und hat im Jahr 2021 die 18.000-Kilometer-Marke überschritten. 2021



ging zudem eine Lastenrad-Flotte, die die Stadt Wuppertal im Rahmen eines Förderprojektes angeschafft und zur freien Verfügung bereitgestellt hatte, in den Besitz der Utopiastadt gGmbH über. Schon vorher hatte die Stadt für diese Flotte das Fienchen-Verleihsystem für die Reservierungen der Räder mitgenutzt. Nun ging die vollständige Verleih-Koordination in die Verantwortung der Aktiven der Fahrradstadt Wuppertal über. Und gemeinsam stellen wir sicher, dass die große freie Lastenradflotte ehrenamtlich und spendenbasiert für alle Wuppertaler:innen zur Verfügung steht – mit allen organisatorischen und finanziellen Herausforderungen. Und einer ungebeugten Begeisterung für einen aktiven Mobilitätswandel in Wuppertal.

Dabei können die Lastenräder nicht nur Einkäufe nach Hause bringen, sondern auch ganze Bäume durch die Stadt transportieren! Bei der Kooperation zwischen 'Talbuddeln' und 'Fienchen' gibt's gleich den doppelten Umweltschutz: Emissionsfreier Transport und neue Bäume!



Finanzbericht: »Fienchen«

Online: <https://www.utopiastadt.eu/logbuch-utopiastadt-o6>

Online: <https://www.utopiastadt.eu/baeume-buddeln-und-raeder-reparieren>

Apropos Bäume: In die Bäume am Utopiastadt Campus wurden 2021 einige **Nistkästen** gehängt, für die engagierte Menschen Patenschaften übernommen haben, damit verschiedene Vogelarten hier sichere Nistplätze finden können.

Ein Nistkasten hing zum Beispiel in dem von den Utopiastadtgärtner:innen Jahr für Jahr gehegten und gepflegten Utopiastadtgarten zwischen Bahnhofsgebäude und Hebebühne.



Oberhalb der Gartenfläche befindet sich derzeit das **Außenbaustofflager**. Weitere Baustoffe lagern im Keller der GPA. Fast alles Dinge, die während der Sanierungsarbeiten irgendwo ab- oder ausgebaut wurden oder von anderswo für eine Weiternutzung beständig sortiert, bewertet und gelagert werden. Bis sie dann an anderer Stelle wieder verbaut und so weiter im **Nutzungskreislauf** gehalten werden. Ein Verfahren, das sich von Anfang an als Grundhaltung durch viele Projekte in Utopiastadt zieht:

Die Nicht-Lastenräder im **Fahrradverleih** sind allesamt gespendete Gebrauchträder, kein Möbelstück in Utopiastadt ist eine Neuanschaffung. Und eben auch in den Bauvorgängen versuchen wir so gut es irgendwie geht, Materialien weiter zu verwerten. Was wiederum unsere Spannung auf die ankommenden Gäste aus aller Welt zum **Solar Decathlon Europe** enorm steigert, um zu sehen, welche baulichen Lösungen dort zum Schutze der Umwelt bei der Konstruktion von



Neubauten vorgestellt werden.

Finanzbericht: »Nistkasten«

Finanzbericht: »1qm Spende

Online: <https://www.utopiastadt.eu/vier-paten-fuer-selbstgebaute-nistkasten-gesucht>

Online: <https://www.utopiastadt.eu/der-utopiastadttrad-verleih-ist-zurueck>



DENKMALSCHUTZ:

Während die Jackstädt-Stiftung der Utopiastadt gGmbH im Rahmen der Unterstützung der Gesamtanierung des Bahnhofes bereits eine Summe von insgesamt 60.000,- Euro für die **Sanierung der ehemaligen Gepäckabfertigung (GPA)** zugesagt hatte, von der in der Vergangenheit bereits die Hälfte geflossen ist, hat uns in diesem Jahr Knipex mit einer Spende von 40.000,- Euro speziell für die Entwicklung der Gemeinschaftswerkstatt in der GPA ein großes Stück weitergeholfen! Dabei wird die gesamte Baustelle der GPA nach wie vor ausschließlich ehrenamtlich koordiniert und zu großen Teilen auch ehrenamtlich umgesetzt. Dabei war 2021 ein besonderes Highlight das aus zwei halb verrotteten alten Schiebetoren zusammengebaute **neue Tor** zur Trassenseite.



Auch mit der **Sanierung des Hauptgebäudes** ging es 2021 vorwärts – trotz Fachkräftemangel, Materialengpässen, Baukostensteigerungen und Pandemie ging es auf all unseren Baustellen Schritt für Schritt voran. Die Sanierung des Hauptgebäudes ist eine große Fördermaßnahme der Städtebauförderung NRW und unterliegt vollkommen anderen Bedingungen, als die Sanierung der GPA. Doch auch beim Hauptgebäude gibt es einen großen Teil ehrenamtlichen Engagements, die sogenannte 'baulichen Selbsthilfe'. Also dem Anpacken. Dafür werden im Bauablauf genaue Bereiche definiert, und die sind in erster Linie das Aufarbeiten der historischen Fenster und Holzverschalungen an der Fassade. Dazu gab es in diesem Jahr zum Beispiel ein paar spezielle Workshops, die durch das Förderprojekt »Neue Urbane Produktion« organisiert worden sind. Und natürlich jeden Samstag ab 11 Uhr der bewährte **Utopiastadt Workout!**

Finanzbericht: »GPA«

Finanzbericht: »Sanierung Bahnhofsgelände«

Online: <https://www.utopiastadt.eu/sanierung>

Online: <https://www.utopiastadt.eu/workout>

Online: <https://www.utopiastadt.eu/workshop-denkmalgerechte-fenstersanierung-schliff-fuer-schliff-zu-altem-glanz>

Online: <https://www.utopiastadt.eu/tooor>



Online: <https://bahnhofssanierung.de>

SPORT:

Leider konnte auch 2021 der 100-Kilometer-Lauf »WHEW 100«, dem wir immer gerne Gastgeber für Start- und Zielbereich waren, pandemiebedingt nicht stattfinden. Doch zeigte sich das ganze Jahr über ebenfalls pandemiebedingt, wie wichtig **Freiflächen für sportliche Aktivitäten** im Quartier sind, gerade, wenn Sportstätten geschlossen sind und gemeinsamer Sport in Innenräumen nicht möglich ist. Dabei konnten wir nicht nur Nachbar:innen den Raum einfach zur Verfügung stellen, sondern auch dem Schulsport oder verschiedenen Gruppen. Und natürlich war im Sommer wieder die beliebteste Randsportart der Welt zu Gast auf dem Utopiastadt Campus: **Supagolf!**

Finanzbericht: »1qm Spende«

Online: <https://www.utopiastadt.eu/supagolf-kuendigt-neue-saison-an>

DANKE!

Utopiastadt gibt es nur, wenn sich, wie auch 2021 wieder, die unterschiedlichsten Menschen ehrenamtlich füreinander einsetzen. Und auch nur, wenn Einzel-, Firmen-, Klein- und Großspender:innen immer wieder großzügig Gelder zur Verfügung stellen. Dafür sind wir von Herzen dankbar! Gemeinsam sind wir ein andauernder Gesellschaftskongress mit Ambition und Wirkung – **gemeinsam sind wir Utopiastadt!**

ZAHLEN:

Der Mitgliederstand des Vereins hat sich im Jahr 2021 wie folgt verändert:

- 01.01.2021: 287
- Eingetreten: 8
- Ausgetreten: 7
- 01.01.2022: 288

Empfehlte gerne jeder Zeit die Möglichkeit weiter, die Entwicklung in Utopiastadt durch eine Mitgliedschaft zu unterstützen.



Mitgliedsantrag und Satzung findet Ihr hier:
<https://verein.utopiastadt.eu>

Gemäß § 9.01 unserer Satzung ist der Vorstand verpflichtet, mindestens eine Mitgliederversammlung im Jahr einzuberufen. Dem ist er auch 2021 termin-, frist- und formgerecht nachgekommen. Wenn auch mit der Besonderheit, sich dabei auf Artikel 2 § 5 Abs. 3 des Gesetzes zur Abmilderung der COVID-19-Pandemie stützen und die notwendigen Abstimmungen im schriftlichen Umlaufverfahren durchführen zu können. Die Mitgliederversammlung wurde über den Kanal stew.one gestreamt.

Der Vorstand hat sich auch im Jahr 2021 in der Regel alle zwei Wochen zur Vorstandssitzungen getroffen. Die Beschlussfähigkeit war zu Entscheidungsfragen jeweils gegeben.



Finanzbericht 2021

zur Mitgliederversammlung 2022 des Förderverein Utopiastadt e.V.

			2020		2021	
Anfangsbestände			77.389,60 €		83.860,06 €	
Barkasse			429,21 €		657,06 €	
Girokonto			76.960,39 €		83.203,00 €	
Einnahmen / Ausgaben			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			62.446,58 €	-55.976,12 €	80.135,57 €	-78.347,89 €
Barkasse			242,30 €	-14,45 €	80,70 €	
Girokonto			62.204,28 €	-55.961,67 €	80.054,87 €	-78.347,89 €
davon:	Mitgliedsbeiträge		8.490,50 €		12.114,00 €	
	Betriebsaufwände			-3.289,48 €		-3.084,11 €
	Ehrenamts Support		37,70 €	-210,54 €		-1.472,71 €
	Spenden		53.956,08 €	-52.513,80 €	68.021,57 €	-73.791,07 €
						Projektsaldo 2014-2021
davon an:		GPA	1.086,78 €		47.014,60 €	-47.000,00 €
		Freie Mittel	6.588,52 €	-12.000,00 €	8.210,33 €	-12.000,00 €
		Sanierung Bahnhofsgebäude	400,00 €			-11.450,00 €
		Corona Support	10.053,34 €	-10.053,34 €	3.341,07 €	-3.341,07 €
		1qm Spenden	7.876,14 €		6.552,55 €	
		Fienchen	7.771,30 €	-10.280,46 €	1.648,67 €	
		USCRS			1.109,35 €	
		Nistkasten			145,00 €	
		Neue Urbane Produktion	20.000,00 €	-20.000,00 €		
		OB-Manege	180,00 €	-180,00 €		
Jahresendbestände			83.860,06 €		85.647,74 €	
Barkasse			657,06 €		737,76 €	
Girokonto			83.203,00 €		84.909,98 €	